

BGP Allmannsdorfer Str.53 78464 Konstanz

An den  
Bürgermeister Werner  
Bauamt  
Amt für Stadtplanung und Umwelt  
Mitglieder des Technischen Ausschusses

Zur Kenntnis:

- Fraktionen
- ~ Südkurier Herrn Siebler
- ~ see-online Frau Kässer
- ~ Seerhein.net
- ~ Mitglieder BG Petershausen
- ~ Anwohner

Ihre Nachricht vom:

unsere Nachricht vom

Datum: 28.10.2012

Betr.: Die weitere Gestaltung der Uferpromenade von der „Stadt am Seerhein“ bis zur Schänzlebrücke

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Werner, sehr geehrte Damen und Herren,

Der Uferbereich vom Herosépark bis Brigantinus wurde von der Bevölkerung sehr gut angenommen, die Belegung war weitaus höher als im Rheinstrandbad. Dies zeigt, dass die Planung und Ausführung den Bürgern sehr zusagt.

Es wäre jedoch wünschenswert, wenn für die weitere Ausführung von Brigantinus bis Schänzlebrücke die Erfahrungen aus dem bereits ausgeführten Abschnitt übernommen würden:

An schönen Tagen zeigt sich, dass kaum freie Fläche zum Spielen, Sitzen oder Liegen sowohl auf den Rasenabschnitten als auch Stufen bleibt, jedoch die mit Split versehenen Flächen völlig frei bleiben.

In der Planung des neuen Abschnittes sind nun aber die Flächen rechts und links des asphaltierten Weges auch besplittet vorgesehen, sodass diese voraussichtlich nicht als Liegeflächen angenommen werden.

Da jedoch zurzeit viel zusätzlicher Wohnraum entsteht, wird der Andrang auf die verbleibenden freien Flächen noch stark zunehmen.

#### 1. Rasenbelag

Wir schlagen deshalb vor, diese Flächen auch zu begrünen, denn diese würden

- als Liegewiese angenommen
- schöner aussehen
- mehr Natur vorsehen – statt Steine
- wäre besser begehbar

der Einwand die Streifen sein zu schmal für Gras ist nicht nachvollziehbar, da ein solcher schmaler Streifen an der Bischofsvilla besteht, welcher sich immer wieder schnell erholt.

## 2. Terrassen

Wir haben gehört, es würde diskutiert, ob statt der geplanten und verabschiedeten zwei Terrassen eine davon eingespart werden sollte, wir lehnen dies strikt ab, denn bei der hier extrem stark zunehmenden Bevölkerung fehlt entsprechender Freiraum, welcher zum Verweilen einlädt. Zudem existieren die Terrassen im „Rohbau“ als solche ja schon! Wir bitten Sie deshalb dringend, die genehmigte Planung beizubehalten.

## 3. Fahrradabstellmöglichkeiten

Es fällt auf, dass jegliche Fahrradabstellmöglichkeiten fehlen. Dies insbesondere an den Liegeflächen und bei Brigantinus (zumeist wird der Gehweg zugestellt).

Es wäre zu begrüßen, Sie würden unsere Gedanken in Ihre Überlegungen und Beschlüsse mit einbeziehen

Mit freundlichen Grüßen,

Der Vorstand der Bürgergemeinschaft Petershausen

Dr. Christian Millauer

Karl-Ulrich Schaible